



Buchtip: „Jochen Rindt – Der erste Popstar der Formel 1“

Der ewige Weltmeister

Weltmeister sein, Erster seiner Klasse, eine ganze harte Saison lang bewiesen haben, dass man besser ist als alle anderen. Das haben nicht viele erlebt und manche nur einmal im Leben. Einer hat es gar nicht erlebt und ist es dennoch geworden: Jochen Rindt

Mit dem Buch „Jochen Rindt“ setzt Fotograf Ferdi Kräling dem deutsch-österreichischen Rennfahrer ein fotografisches Monument, der als „der erste Popstar der Formel 1“ – so der vielsagende Untertitel – in den 60er Jahren in den Sportschlagzeilen für Furore sorgte. Sechs Grand-Prix-Siege und ein Le-Mans-Gesamtsieg (1965) markieren die kurze Karriere des extravaganen Publikumsliebblings, die am 5. September 1970 im Training zum Großen Preis von Monza durch einen tödlichen Unfall beendet wurde. Da lag der erst 28-jährige Rindt im Weltmeisterschafts-Gesamtklassement mit 45 Punkten überlegen an der Spitze und wurde posthum Formel-1-Weltmeister.

Die spektakulärsten Etappen aus Jochen Rindts professionellem und privatem Leben sind in dem Buch, das zu seinem 50. Todestag in dritter, überarbeiteter Auflage erscheint, versammelt. Die Auswahl eindrucksvoller Fotografien stammt größtenteils aus dem Bildarchiv von Ferdi Kräling, dessen Karriere als Sportfotograf unlösbar mit Rindts Aufstieg verknüpft ist. Die Nähe zwischen diesen Männern drückt sich in den fabelhaften facettenreichen Aufnahmen aus.

Der Journalist Herbert Völker, der Rindt ebenfalls gut kannte, hat zu dem Bildband die Texte verfasst, kenntnisreich und eigenwillig im Stil. Das passt zu dem Rennfahrer, dessen Stil keine Nachfolge gefunden hat, weil er so unnachahmlich war. Das Vorwort stammt von keinem Geringeren als Jackie Stewart.

Ferdi Kräling (Texte: Herbert Völker)
„Jochen Rindt“

Der erste Popstar der Formel 1

3., erweiterte Auflage, 176 Seiten, 150 Fotos und Abbildungen,

Format 21 x 28 cm, gebunden,

Euro (D) 29,90 / Euro (A) 30,80 • (ISBN 978-3-667-11866-0)

Delius Klasing Verlag, Bielefeld

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.delius-klasing.de